

Mitteilung des Senats

vom 17. Dezember 1906.

1. Deckung des Fehlbetrages auf Titel „Insgemein“ des Baufonds der Schule an der Elsfl etherstraße aus anderen Titeln.
2. Verkauf von Areal am Holz- und Fabrikenhafen für Fabrikenzwecke.
3. Erweiterung des Wasserrohrnetzes.
4. Separatbudget der außerordentlichen Verwendungen.
5. Legung des Hauptgasrohrs des neuen Gaswerks in der Almenstraße und deren planmäßiger Verlängerung.

Zu den sämtlichen obengenannten Gegenständen tritt der Senat dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 15. d. M. bei.

6. Neubau einer Volksschule in der Vorstadt Gröpelingen.

Der Senat genehmigt die Anträge der Baudeputation, Abteilung Hochbau, vom 3. d. M. Er nimmt an, daß die Bürgerschaft, mit ihrem Beschlusse vom 15. d. M. auch genehmigt hat, daß die Heizungs- und Lüftungsanlage G. S. Bruns jun. zum Preise von 11 900 M. übertragen werde, und die Baudeputation, Abteilung Hochbau, ermächtigt hat, bei der Ausführung unerhebliche Änderungen, die sich als erwünscht herausstellen möchten, und durch die die Kosten nicht erhöht werden, im Einvernehmen mit der Schuldeputation vorzunehmen.

7. Budget für außerordentliche Ausgaben für das Rechnungsjahr 1907.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen hat über den in der Überschrift bezeichneten Gegenstand einen Bericht erstattet, den der Senat unter Vorbehalt seiner Erklärung der Bürgerschaft zur Beschlußnahme hierneben übersendet.

Bericht.

Anlage.

Ergänzung der Hafen- und Eisenbahnanlagen.

1) In der kleinen Weser auf der Strecke zwischen der kleinen Weserbrücke und der Eisenbahnbrücke fehlt es den dort verkehrenden Schiffen an Festmachervorrichtungen, weshalb 12 Festmacherpfähle am linken Ufer daselbst aufgestellt werden müssen. Die Kosten belaufen sich auf rund 1200 M.

2) Die Verwaltung des Weserbahnhofs hält mit Rücksicht auf das fortwährende Anwachsen des Verkehrs am Weserbahnhof die Anschaffung eines neuen, und zwar elektrisch betriebenen Krans für erforderlich. Die vorhandenen Kräne reichen nicht mehr aus, zumal sie zum Teil schon seit 20 Jahren im Gebrauch sind und deshalb häufig Reparaturen unterworfen werden müssen, die mit unliebsamen Störungen des Betriebes verbunden sind. In Rücksicht auf den Schwergutverkehr vor Schuppen 6 ist es erwünscht, dem neuen Kran eine Tragkraft von 2000 kg zu geben, da die vorhandenen Kräne nur 1500 kg tragen können. Ein solcher Kran wird bei den erheblich gestiegenen Preisen etwa 18 000 M. kosten. Dazu kommen

die Kosten für die Kabelleitungen mit etwa 3500 M. und die von der Direktion des Elektrizitätswerks als notwendig erklärte Verstärkung der Pufferbatterie, die schon jetzt zeitweise weit über die zulässige Grenze beansprucht wird, einschließlich der Vergrößerung des Batteriehauses mit $3500 + 550 = 4050$ M., so daß im ganzen 25 550 M. einzusetzen sind.

Bremer-
haven.

3) Der bremische Staat besitzt an der Uferstraße neben dem öffentlichen Lösch- und Ladeplatz an der Geeste zwei größere Anbauplätze, für welche sich Kauf- liebhaber gemeldet haben. Die Deputation hat einen Verkauf bisher abgelehnt, weil die Uferstraße (in anliegender Zeichnung rot dargestellt), welche die Zuwegung zu den Grundstücken bildet, noch nicht gepflastert ist.

Unteranlage 1

Um den Verkauf im Jahre 1907 bewerkstelligen zu können, ist nimmehr die Pflasterung der Uferstraße in Aussicht genommen. Die Kosten dieser Maßnahme werden nach anliegendem Kostenaufschlage 12 000 M. betragen.

Unteranlage 2

Die Straße, welche keinem durchgehenden Verkehr zu dienen hat, erhält eine Pflasterbahn von 5 m Breite, welche mittels Bordsteinen abgeschlossen wird. Als Pflastermaterial sollen nordische Granitsteine II. Klasse verwandt werden. Die Bürgersteige werden mittels Kohlen Schlacken befestigt und auf Kosten der Anlieger erst dann mit Platten abgedeckt, wenn die Bebauung der Grundstücke an der Straße erfolgt ist. Die Entwässerung der Straße, deren Kosten zur Hälfte von der Stadtgemeinde Bremerhaven getragen werden, erfolgt in den städtischen in die Geeste mündenden Hauptkanal.

Unteranlage 3

Unteranlage 4

4) Aus Veranlassung des Verkaufs von Anbauplätzen an der Kaiserstraße soll an der Westseite derselben nach dem Zollgitter führend eine kurze Querstraße angelegt werden, wie solches bereits in dem Berichte der unterzeichneten Deputation vom 16. Oktober d. J. (Verhdlg. 1906, S. 1010/11) ausgeführt worden ist. Die Herstellung dieser in der beifolgenden Zeichnung rot angelegten Querstraße, welche einen 8 m breiten gepflasterten Fahrdamm erhalten soll, verursacht nach dem gleichfalls anliegenden Kostenaufschlage einen Kostenaufwand von 2900 M. Als Material für die Pflasterbahn sollen wie unter 3) Granitsteine II. Klasse aus nordischem Granit verwandt werden; auch soll hinsichtlich der Fußsteige und der nach der Kaiserstraße führenden Entwässerung wie unter 3) verfahren werden.

Die Deputation beantragt hiernach,

- | | |
|--|----------|
| 1) für Aufstellung von 12 Festmachepfählen für Schiffe am linken Ufer der kleinen Weser zwischen der kleinen Weserbrücke und der Eisenbahnbrücke | M. 1 200 |
| 2) für Beschaffung eines neuen elektrisch betriebenen Krans für den Weserbahnhof | " 25 550 |
| 3) für den Ausbau der Uferstraße am Geestufer zu Bremerhaven | " 12 000 |
| 4) für den Ausbau einer Querstraße von der Kaiserstraße nach dem Zollpfade daselbst | " 2 900 |

mithin insgesamt... M. 41 650

auf das Budget „Ergänzung der Hafen- und Eisenbahnanlagen“ für das Jahr 1907 zu bewilligen.

Bremen, den 13. Dezember 1906.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen.

(gez.) **Barthausen.**

(gez.) **Krug.**

(gez.) **Uddicks.**

- I. Beschluß der Bürgerchaft von
- II. Beschluß der Bürgerchaft von
- III. Mitteilung des Senats von
1. Errichtung neuer Veb
2. Durchführung der Veb
3. Bauliche Arbeiten am
4. Neubau einer Volksschu
5. Reichstagswahlen

Besch

Ehr

Die Bürgerchaft
und S. 1144 b).

Besch

1. Neubau e

Die Bürgerchaft
vom 15. d. M. au
G. H. Bruns junr. z
deputation, Abteilung
Änderungen, die sich
nicht erhöht werden, i

2. Industrie- und
bahn zwischen dem
bah

Die Bürgerjd
(Verhdlg. S. 1093
zu (Verhdlg. S. 10

3. Errichtung neue

Die Bürgerjd
Mitgliedern mit dem
seminarisch gebildeten
hiesigen höheren Schu
kategorien an auswär